

---

# kunststofferte

## Dezember 2022

---



Armin Forbrig, (geb. 1937 in Chemnitz, gest. 2007 in Chemnitz)

Nicht das Bewußtsein bestimmt das Leben ...

Serigrafie, signiert 48x37cm

200.- Euro

Alle **Exponatbeschreibungen** sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie dienen der Information und enthalten im Rechtssinne weder Garantien noch Beschaffenheitsangaben. Fehlende Angaben begründen keine Beschaffenheitsvereinbarung.

Alle zum Verkauf stehenden Objekte sind gebraucht und werden in dem Zustand verkauft, in welchem sie sich zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs befinden und können vor dem Kauf besichtigt und geprüft werden. Die Farben in den Abbildungen können von tatsächlicher Farbgebung der Bilder, Grafiken oder Objekte abweichen. Reklamationen aus Gründen der Farbabweichung können nicht anerkannt werden.

Bei Erwerb ist die Bezahlung innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum fällig. Das Eigentum am gekauften Objekt geht erst nach vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Als Versandkostenpauschale werden 12,- Euro berechnet. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Der Versand an unbekannte Käufer erfolgt gegen Voreinsendung des Rechnungsbetrages. Im Falle eines berechtigten Widerrufs und einer eventuellen Rücksendung wird das Porto dem Kunden erstattet.

Galerie Weise übernimmt die Garantie für eingelieferte oder verkaufte Objekte innerhalb der Galerieräume.

Der Verkauf erfolgt gegen Zahlung in Euro. Im in der Rechnung ausgewiesenen Kaufpreis ist die Umsatzsteuer ohne separaten Ausweis enthalten (Differenzbesteuerung).

Jürgen Henker, geb. 1940  
 1961 - 64 Studium Fachhochschule für angewandte Kunst Heiligendamm  
 1964 Diplom, danach Grafiker bei der DEWAG in Karl-Marx-Stadt,  
 ab 1969 freischaffend und Beteiligung an Ausstellungen im In- und Ausland  
 Arbeiten des Künstlers befinden sich im Besitz öffentlicher und privater  
 Sammlungen, u. a. Kunstsammlungen Chemnitz, Neuen Sächsische Galerie,  
 Israel-Museum Jerusalem und Plakatmuseum Toyama (Japan).



Jürgen Henker  
 Reflexion Wendland, 1992, Graphit, Farbstift, 25x35cm, 450.- Euro



Jürgen Henker  
 Erfundene Landschaft, 2013, Tusche 33x51cm, 650.- Euro



Jürgen Henker  
 Nicht mehr weit bis Lancken, 2006, Tusche, weiß gehöht, 25x35cm, 450.- Euro

Florian Merkel

1961 geboren in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz)

1981-1986 Studium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

1990-2000 Mitglied der Künstlergruppe EIDOS

Arbeiten von Florian Merkel befinden sich in zahlreichen Museen und Sammlungen:

Sammlung der Berlinischen Galerie, Staatliche Galerie Moritzburg Halle (Saale), Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, Museum der bildenden Künste Leipzig, Museum für junge Kunst Frankfurt (Oder), Sammlung des Freistaates Sachsen Dresden, Sammlung Deutsche Bank Frankfurt am Main, Sammlung DZ Bank Frankfurt am Main, Sammlung Provinzial Düsseldorf, Sammlung HeLaBa Frankfurt Main, Sammlung Altana Bad Homburg v. d. Höhe, Sammlung e.on Essen, Frissiras Museum Athen, ARTER COLLECTION, Istanbul, Frederick R. Weisman Art Found., Los Angeles, Peter Stuyvesant Foundation, Amsterdam, Archiv der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Stadtarchiv Chemnitz, Neue Sächsische Galerie Chemnitz und in privaten Sammlungen



Florian Merkel  
Atalante übt, 2022  
100x80cm, Acryl auf Leinwand  
3.600,- Euro

Florian Merkel

Athene, 2022

105x80cm, Acryl auf Leinwand

3.700,- Euro



Florian Merkel

Beginn der Industrialisierung von Annaberg,

1993/2022

22x17cm incl. Rahmen, Cyanotypie

240,- Euro



Florian Merkel

Landnahme im Miriquidi,

1993/2022

17x22cm incl. Rahmen, Cyanotypie,

240,- Euro

Lydia Thomas

1987 geb. in Karl-Marx-Stadt, lebt in Chemnitz

1989 Umsiedlung der Familie über die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag nach Bayern, Kindheit / Schulzeit in Oberbayern

2004 Rückkehr in die Geburtsstadt Chemnitz, Oberschulabschluss 10. Klasse in Chemnitz

2006-2008 Ausbildung FORTIS-AKADEMIE Chemnitz.

2009 Studium der Freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Anke Doberauer.

Erasmus- Auslandsstipendium Faculdade De Belas Artes Lisboa bei Prof. Isabel Sabino

2013 Atelierstipendium der Stadt Chemnitz im Rahmen des EUROCITIES- Projektes „Artist in residence“ in der Partnerstadt Tampere

2014 Ernennung zur Meisterschülerin von Prof. Anke Doberauer

2015 Diplom an der Akademie der Bildenden Künste München

2012 Ankauf des Gemäldes „MODULATION“ durch die Stadt Chemnitz

2013 Ankauf des Gemäldes „EXTATIKER GOES TAMPERE“ durch das Land Sachsen für die Kunstsammlung des Sächsischen Landtages Dresden

2019 Einladung zur Teilnahme an der Neugestaltung der Stadthalle Chemnitz zum Carlowitz - Congresscenter.

2019 Restaurierung und künstlerische Neugestaltung der im öffentlichen Raum der Stadt Chemnitz befindlichen Plastik „RADSCHLÄGER“

2022 Gestaltung des Plakates für den Chemnitzer Friedenstag

2022 Einladung zur Teilnahme zum Projekt Kunst am Bau Eins Energie Chemnitz



Lydia Thomas

Second Element, 2022

Öl auf Leinwand, 160x160cm

5.800.- Euro

Martin Köster wurde 1988 in Deutschland geboren, wo er auch studierte und heute lebt. Der junge Künstler bevorzugt die Zentralperspektive. Sein Bildthema ist die konstruierte Darstellung der Städte dieser Welt. Bevor Martin Köster sich ausschließlich der Kunst widmete, studierte er Rechtswissenschaften. Nach Abschluss des Jurastudiums ermöglichte ihm sein Erfolg als Künstler, sich ganz und gar auf die Malerei zu konzentrieren. Es folgten Ausstellungen in ganz Deutschland sowie in New York, Moskau, London und anderen Städten. In Chemnitz ist Martin Köster seit 2020 bei [www.galerie-weise.de](http://www.galerie-weise.de) vertreten. Der Maler Martin Köster gehört zu den aufstrebenden Newcomern in der Kunstszene.



Martin Köster  
Bangkok rainy days, 27.07.2020  
Öl auf Hartfaser, 110x130cm  
6.000,- Euro



Michael Morgner, geb. 1942  
Für Chemnitz, 1996  
Monotypie, 72x52cm, signiert  
950,- Euro



Michael Morgner, geb. 1942  
Originalgrafisches Plakat, Serigrafie in 2 Farben  
Arbeiten auf Papier, Staatl. Kunsthandel der DDR  
(Galerie Schmidt-Rottluff K.-M.-Stadt), 1989.  
Serigrafie, signiert, E.A. Exemplar  
360,- Euro





Ulrich Eißner

1962 geboren in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz)  
 1984-1986 Abendstudium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden  
 1986-1989 Studium Theaterplastik an der HfBK Dresden  
 1989-1996 Plastiker am Theater Chemnitz  
 seit 1996 Künstlerischer Mitarbeiter und Leiter der Fachklasse Theaterplastik, HfBK Dresden  
 1997 Gründung des Kabarets „Duale Satire Deutschland“ gemeinsam mit Arnd Stephan  
 2005 Ernennung zum Professor für Theaterdesign | Theaterplastik an der HfBK Dresden

v.l.n.r. Stefan Heym, Hartwig Albiro, Ulrich Eißner,  
 Wolfgang Löttsch (jeweils Gips für Bronze)



Ulrich Eißner  
 Kopf an Kopf, 2012  
 Bronze, H: 27cm  
 1.600.- Euro



Ulrich Eißner  
 Knieende  
 Bronze, ca. 30cm  
 1.600.- Euro



Ulrich Eißner  
 Liegender Rückenakt, 2018  
 Gips, poliert, 12x38 cm  
 400.- Euro

Armin Forbrig (geb. 1937 in Chemnitz, gest. 2007)

Ausbildung zum Steinmetz, in den 1950iger Jahren Zeichenunterricht durch den Chemnitzer Maler und Graphiker Rudi Gruner, 1962-1965 Studium der Schriftgestaltung bei Prof. Albert Kapr an der HGB Leipzig, 1966 Aufnahme in die Sektion Gebrauchsgrafik des VBK-DDR als Schriftgestalter Anfang der 1970er Jahre Beginn künstlerischer Bildhauerarbeiten der menschlichen Figur, 1989/90 Sprecher der Bürgerinitiative zur Auflösung des Ministeriums für Staatssicherheit im Bezirk K.-M.-Stadt, 1990 Gründungsmitglied und Vorsitzender des Chemnitzer Künstlerbundes, 1991 Gründungsmitglied Sächsischer Künstlerbund und dort 1997-2000 Vorstandsmitglied



Armin Forbrig  
Sitzender Akt, 1989  
Tusche, 59x42 cm, 480.- Euro



Armin Forbrig  
Stehender männlicher Akt, 1989  
Tusche, 59x24 cm, 480.- Euro



Armin Forbrig  
Bühne, 1997  
Tusche, 80x55 cm, 650.- Euro





Hanne Kroll  
o.T. (Lisboa), 2015  
Öl auf Leinwand, 30x30 cm, 650.- Euro

Hanne Kroll, geb. in Starnberg, lebt in Leipzig  
2000- 2007 Studium an der Universität  
Augsburg (Kunstgeschichte, Kunstpädagogik,  
Psychologie), Abschluss: Magister  
2007- 2011 Lehrauftrag für Malerei an der  
Universität Augsburg  
Seit 2007 Studium an der Akademie der  
Bildenden Künste in München bei Prof Anke  
Doberauer und an der Akademie der Bilden-  
den Künste Nürnberg bei Prof. Ralph Fleck  
2012- 2013 Erasmusstipendium Lissabon  
gemeinsam mit Lydia Thomas  
2013 Meisterschülerin von Prof. Anke  
Doberauer  
2015 Diplom an der Akademie der Bildenden  
Künste München



Hanne Kroll  
Karussell, 2020  
Öl auf Leinwand, 60x70 cm, 2.600.- Euro



Hanne Kroll  
Karussell, 2020  
Öl auf Leinwand, 30x30 cm, 650.- Euro



Hanne Kroll  
Karussell, 2020  
Öl auf Leinwand, 18x18 cm, 480.- Euro

Manfred Pietsch (\* 1. Februar 1936 in Bernstadt an der Weide; † 24. Juli 2015 in Berlin).

Manfred Pietsch studierte von 1956 bis 1960 an der TU Dresden. 1958 wurde Ernst Hassebrauk zu einem wichtigen Impulsgeber und Mentor. 1963 begann er ein an Abendstudium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Harald Metzkes und Dieter Goltzsche wurden zu wichtigen künstlerischen Wegbegleitern. Seit 1977 war Pietsch freischaffend tätig.

Namhafte Museen und Galerien würdigten in mehr als 80 Personalausstellungen die Leistung des Künstlers. 2011 erschien der Katalog Manfred Pietsch – Bilder 1990–2011, 2015 folgte der Band Manfred Pietsch – Brandenburg – Meine Bilder. Arbeiten des Künstlers befinden sich in den Sammlungen zahlreicher Museen und Galerien.

Am 24. Juli 2015 verstarb der Künstler in Berlin. Er fand auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof seine letzte Ruhestätte.



Manfred Pietsch  
Zum Bacchanale, 1995  
Aquarell, 32x41,5cm  
900.- Euro



Manfred Pietsch  
Das Urteil des Paris, verso beschriftet: *Begonnen am 1.12.65 beendet am 23.1.68*  
26x35cm, Aquarell, 900.- Euro



Manfred Pietsch  
Dünenweg nach Neuendorf  
Aquarell, 24x32cm  
480.- Euro



Manfred Pietsch  
Hafen Sassnitz, 2007  
Aquarell, 19x24cm  
380.- Euro



Manfred Pietsch  
Weg nach Grieben, 2001  
Aquarell, 24x32cm  
450.- Euro



Manfred Pietsch  
Anlegestelle in Bad Schandau  
Aquarell, 36x48cm  
950.- Euro

Anja Nürnberg  
geb. 1982 in Magdeburg

2002 – 2005 Studium der Internationalen Betriebswirtschaft in Deutschland und den U.S.A.

2008 – 2013 Studium an der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle, Schwerpunkt Malerei + Grafik

Aug. 2022 Auszeichnung der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt für eine herausragende künstlerische Position anlässlich der KUNST/M ITTE 22

2014 Auszeichnung Junge halesche Künstler, Hallescher Kunstverein in der Kunstvereinsgalerie der Oper Halle

2022 Einzelausstellung Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie, Dessau

Anja Nürnberg

Altes Küchengebäude Wörlitz, 2022  
160x60cm, Acryl auf Leinwand,  
3.300,- Euro

Gotisches Haus Wörlitz, 2022  
160x60cm, Acryl auf Leinwand,  
3.300,- Euro

Gondel Wörlitz, 2022  
160x60cm, Acryl auf Leinwand,  
3.300,- Euro



Gudrun Trendafilov

1958 geboren in Bernsbach

1976 Abitur in Aue

1976-1981 Studium an der Hochschule für

Bildende Künste Dresden

1981 Diplom Malerei/Grafik bei Prof. Gerhard Kettner

seit 1981 freischaffend in Dresden

1989 Mitglied der Dresdner Sezession 89 e.V.

1993 1. Preis „Le petit format“ in Villefranche sur mer, Frankreich

1996 Philip Morris Stipendium

1990 - 2014 freischaffend in Dresden und Nürnberg,

seit 2014 wieder in Dresden



Gudrun Trendafilov  
Eiei, 62x46cm, Algrafie  
150,- Euro



Gudrun Trendafilov,  
Nest, 46x26cm, Algrafie  
200,- Euro



Gudrun Trendafilov  
a. d. Serie: Auf und ab, Mischtechnik auf Papier  
450,- Euro



Gudrun Trendafilov  
Gebirge, Mischtechnik auf Leinwand, 120x90cm  
4.700,- Euro



Tina Gehlert

geb. 1965 in Zwickau

seit 2000 aktive künstlerische Tätigkeit im Malzirkel E. Klier Zwickau

ab 2005 Dozenten- Tätigkeit an den VHS Zwickau, Schmölln und Greiz

seit 2007 jährlich eigenes Kursprogramm mit Workshops und Malreisen

2021 Veröffentlichung im internat. Künstlermagazin „Palette“ (1/2021)



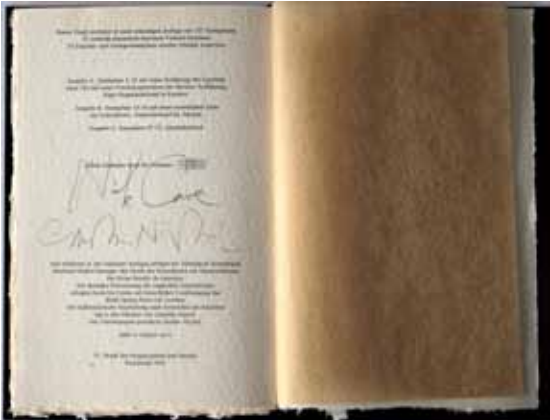
Tina Gehlert, Hockstein, Aquarell, 56x76cm, 730,- Euro



Tina Gehlert, Chemnitz, Am Getreidemarkt, Aquarell, 56x76cm, 850,- Euro



Tina Gehlert, Nonnenfelsen, Aquarell, 56x76cm, 850,- Euro



Nick Cave, geb. 1957

SALOME

Mit sieben Holzdrucken von Carsten Nicolai  
Künstler- und Verlegerexemplar, hier Ex. IX / XII, ohne zusätzliche Zeichnung  
Ziegenlederband in Kassette. Mit zusätzlich beigegebenen Suite der sieben Holzschnitte.  
Von Nick Cave und Carsten Nicolai signiert.  
11. Druck der burgart-presse Jens Henkel Rudolstadt 1995  
950,- Euro

Carsten Nicolai, geboren 1965 in Karl-Marx-Stadt, studierte von 1985 bis 1990 Landschaftsarchitektur an der Technischen Universität Dresden. Erste Ausstellungen als Bildender Künstler hatte er bei der Galerie EIGEN + ART Berlin/Leipzig. 1997 nahm er an der documenta X in Kassel teil, 2001 an der Venedig Biennale. Einzelausstellungen folgten in der Kunsthalle Schirn in Frankfurt 2005, in der Neuen Nationalgalerie in Berlin 2005, im Haus Konstruktiv in Zürich 2007 sowie bei PaceWildenstein (seit 2010 Wildenstein & Company) in New York. Nach seiner Teilnahme an wichtigen internationalen Ausstellungen wie der documenta X und der 49. und 50. Venedig Biennale wurden Nicolais Werke weltweit in umfangreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. Seit 2015 hat Carsten Nicolai eine Professur an der Hochschule für Bildende Künste Dresden inne.

Carsten Nicolai war (unter dem Synonym Alva Noto) mit Ryūichi Sakamoto für die Filmmusik von *The Revenant – Der Rückkehrer* verantwortlich. Der Soundtrack war bei den Golden Globe Awards 2016 in der Kategorie Beste Filmmusik. *The Revenant* wurde im Rahmen der Oscarverleihung 2016 in zwölf Kategorien nominiert. Ausgezeichnet wurde *Iñárritu* für die beste Regie, Leonardo DiCaprio als bester Hauptdarsteller und Emmanuel Lubezki für die beste Kamera.



Carsten Nicolai, geb. 1965

Sternkopf, 1996

Öl, Tusche, Graphit auf Papier auf Leinwand, 118x83cm  
8.500,- Euro





Carsten Nicolai, geb. 1965

o. T., 1996, Radierung, Ex. XX / XX, 32x49,5cm, 450.- Euro

Olaf Nicolai, geb. 1962

1983- 1988 Studium der Germanistik mit anschließender Promotion an der Universität Leipzig. Teilnahme an der Documenta X (1997) und den Biennalen 49 und 51 von Venedig (2001 und 2005). Stipendien, u.a. Villa Massimo Rom (1998). 1996 Botho-Graef-Preis, 1999 Bremer Kunstpreis. 2002 Kunstpreis Junge Stadt sieht junge Kunst Wolfsburg. Für seine mit Frank Bretschneider realisierte Arbeit In The Woods There Is A Bird... erhielt Nicolai 2017 den Karl-Szuka-Preis. 2018 Wilhelm-Loth-Preis der Stadt Darmstadt.

Seit 2011 ist Olaf Nicolai Professor an der Akademie der Bildenden Künste München.



Olaf Nicolai, geb. 1962,

Muster, 1995

Lithografie, Ex. XII / XX, 70x53,5cm, 450.- Euro



Fritz Diederich (geb. 1931)  
 1951 bis 1953 Studium an der  
 HGBK Leipzig, 1957-1961 Studium  
 HfH Halle, Burg Giebichenstein bei  
 Lothar Zitzmann, Meinolf Splett  
 und Kurt Bunge  
 Sitzender Akt, 1980, Radierung  
 von 2 Platten, 24,5x19,5cm, E.A.,  
 signiert, datiert, 80,- Euro



Johann Christoph Dietzsch (1710-  
 1769, Nürnberg)  
 Zwei Landschaften mit bauerli-  
 chen Szenen (1760)  
 2 Kupferstiche, je 13x18cm, sig-  
 niert, datiert, mit Ortsbezeichnung  
 „Nürnberg“  
zusammen in einem Passepartout:  
95,- Euro



Rolf Händler 1938 (Halle/Saale – 2021 Berlin)  
 1956-61 Studium an der Fachhochschule für angewandte Kunst Magdeburg, 1961-66  
 Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee 1969-72 Meisterschüler an der  
 Deutschen Akademie der Künste zu Berlin bei Karl-Erich Müller  
 Metamorphose, 1981, Farbradierung, 32x39cm, signiert, datiert, 180,- Euro



**Bernhard Heiliger (1915–1995)**

1938-41 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Berlin bei Arno Breker und Richard Scheibe, 1947-1949 Dozent an der Hochschule für angewandte Kunst in Berlin-Weißensee, 1949-1989 an der Hochschule für Bildende Künste Berlin, Teilnehmer an der documenta I, II und III usw. 2 Lithografien, 1960. Je 54x38cm zusammen 180,-



**Bernhard Heisig (1925 – 2011)**

**Der Maler und Grafiker Bernhard**

Heisig wird zur Leipziger Schule gezählt und gilt als einer der wichtigsten Repräsentanten der Kunst in der DDR.

Neo Rauch war sein Meisterschüler von 1986 bis 1990 und von 1993 bis 1998 Bernhard Heisigs Assistent.

Steindrucker Arloth, 1975, Lithografie, 40x31cm, signiert, datiert, 190,- Euro



**Johannes Heisig (geb. 1953 in Leipzig)**

1973-1977 Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, 1978-1980 Meisterschüler bei Gerhard Kettner an der Hochschule für Bildende Künste Dresden

Abb. oben: Einsam hier / zu Don Giovanni 1988 Lithografie, III/XX, 24x27cm 110,- Euro

Abb. links: Spiegelbild, (1985), Lithographie, 30 x 41 cm, signiert, datiert, 120,- Euro



Hartwig Ebersbach (geb. 1940 in Zwickau)  
1959 – 1964 Studium an der Hochschule  
für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) bei  
Bernhard Heisig  
Feuerspeier, 1993, Holzschnitt, 40x30cm,  
signiert, datiert, 120.- Euro



Gerhard Kettner (1928-1993)  
Kettner studierte an der Hochschule für  
Baukunst und Bildende Künste Weimar und  
der HfBK Dresden u.a. bei Hans Grundig, Max  
Schwimmer und Hans Theo Richter. Gerhard  
Kettner war Professor und Rektor der Hoch-  
schule für Bildende Künste Dresden.  
Für Max Beckmann, 1983, Lithographie, 49,7 x  
39,4 cm, signiert, datiert, 120.- Euro



Hermann Naumann (geb. 1930).  
1947-49 Bildhauerlehre bei Herbert 1969  
Auszeichnung Schönste Bücher der DDR  
für Meine jüdischen Augen / Verlag Philipp  
Reclam jun. Leipzig  
Lithografie / Punzenstich, 1968, 26x21,5cm,  
signiert und datiert, 95.- Euro



Ute Wittig (geb. 1936)  
1955-57 Studium an der Hochschule für  
Bildende Künste Dresden, danach am Pädago-  
gischen Institut Dresden. 1961 Heirat mit Wer-  
ner Wittig, seitdem freischaffend in Radebeul  
tätig. Fremd, Radierung, 19,5x14,5cm, signiert  
und datiert (im Passepartout), 90.- Euro



Werner Wittig (1930 – 2013)  
1952-57 Studium an der Hochschule für  
Bildende Künste in Dresden bei Erich Fraaß,  
Hans Theo Richter und Max Schwimmer, seit  
1958 freischaffend in Radebeul, 2000 Hans-  
Theo-Richter-Preis der Sächsischen Akademie  
der Künste und Kunstpreis der Stadt Radebeul  
Zwischen Zweig und Glas, 1992  
Farbholzschnitt, 24x31cm, signiert und datiert  
180.- Euro



Hans Winkler (1919 – 2000)

1933-37 Malerlehre , 1946-49 Musikstudium am Erfurter Konservatorium und Studium der Malerei bei Franz Markau und Werner Gilles, 1948 Ausschluss aus dem VBK wegen „amerikanistischer Tendenzen“, 1951-84 Musikpädagoge, 1982 Wiederaufnahme in den VBK/DDR.

o.T. (abstrakte Strukturen), 1983, Aquarell / Mischtechnik, 59x42cm, sign. und datiert, je 490,- Euro



Klaus Süß (geb. 1951)

1978- 1982 Mitarbeiter in der Galerie „Clara Mosch“, seit 1984 Beschäftigung mit der Technik des verlorenen Schnittes, 1988 Wilhelm-Höpfner-Grafikpreis der Winkelmann-Gesellschaft Stendal,

Aufbruch, 1987, Linolschnitt (verlorene Form), wahrscheinlich Unikart, 60x50cm, Rückseitig signiert, datiert und als „Probe“ bezeichnet, 250,- Euro



Hubertus Giebe  
Anja, 1998, Lithografie, Ex. 10/15, 64x48cm, 250,- Euro



Hubertus Giebe  
Der Zwerg, 1995, Lithografie, Ex. I/XX, 59x46cm, 250,- Euro

Hubertus Giebe (geb. 1953)

1969-72 Abendstudium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden  
1974-76 Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden  
1978 Externes Diplom an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig  
1978-79 Meisterschüler bei Bernhard Heisig an der HGB Leipzig





Hartwig Ebersbach (geb. 1940 in Zwickau)  
1959 – 1964 Studium an der Hochschule  
für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) bei  
Bernhard Heisig  
o.T. Fußlaßm, 1989, Serigrafie, 75x64cm  
300.- Euro



Michael Morgner (geb. 1942 in Chemnitz)  
Gründungsmitglied der Künstlergruppe und  
Produzentengalerie CLARA MOSCH.  
Angst. 1993, Radierung, 64x48cm  
380.- Euro



Michael Morgner (geb. 1942 in Chemnitz)  
1961-1966 Studium an der Hochschule für  
Grafik und Buchkunst Leipzig.  
Bühne, 1974, Lithografie, 47x37,5cm  
350.- Euro



HAP Grieshaber (1909-1981)  
Holzschnitt, 32x39cm, signiert unten rechts, 160.- Euro

GERHARD KLAMPÄCKEL (geb. 1919 / gest. 1998) studierte von 1949 bis 1953 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Nach dem Krieg war er einer der ersten Schüler der Professoren Lea Grundig und Max Schwimmer. Klampäckel entwickelte einen von der Dresdner Schule geprägten Stil. Am 7. März 1998 wurde er auf dem Friedhof St. Andreas in Chemnitz-Gablenz bestattet. Eine Stele des Chemnitzer Bildhauers Armin Forbrig erinnert an Gerhard Klampäckel.



Gerhard Klampäckel  
o.T. (Selbstporträt), 1956  
Holzschnitt, 29x29,5cm, 180.- Euro



Gerhard Klampäckel  
o.T. (Akt mit Faun) 1952  
Holzschnitt, 28,5x26cm, 180.- Euro



Gerhard Klampäckel  
o.T. 1958  
Holzschnitt, 42x29,5cm, 280.- Euro



Wilhelm Rudolph (\*1889 Chemnitz - † 1982 Dresden)

1908-14 Studium an der Akademie der Künste in Dresden bei Robert Sterl, Meisterschüler von Carl Bantzer. Mitglied der „Künstlervereinigung Dresden“. Ab 1932 Lehrtätigkeit an der Dresdner Akademie der Künste, 1935 Professur. 1938 Entlassung und Ausstellungsverbot. 1946-49 Lehrtätigkeit an der HfBK Dresden. 1961 Nationalpreis der DDR, Martin-Andersen-Nexo-Preis, Kunstpreis des FDGB. 1979 Ehrenbürger der Stadt Dresden. 1980 Nationalpreis der DDR.



Wilhelm Rudolph \* 1889 † 1982  
Alter Mann auf einem Lehnstuhl.  
Holzschnitt, ca.1950. 37,5x30,2  
cm Signiert und als „Handdruck“  
bezeichnet. 390.- Euro



Will Schestak \* 1918 † 2012  
Blick auf die Augustusburg  
Lithografie, ca.1950. 41,5x51,5 cm Rechts unten signiert.  
Links als „orig. Litho“ bezeichnet. 120.- Euro



Will Schestak \* 1918 † 2012  
o.T. (Erzgebirge), Holzschnitt,  
ca.1950. 41,5x51,5 cm Rechts  
unten signiert. (Beigabe zu: Blick  
auf die Augustusburg)



Max Uhlig, geb. 1937

Von 1955 bis 1960 studierte er bei Hans Theo Richter und Max Schwimmer an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden  
zu Quasimodo: Ein offener Bogen, 1969. 29x37cm, rechts unten signiert. Ex. 43/50, 280.- Euro



Horst Hussel (geb. 1934, gest. 2017)

o.T.

Aquarell auf Buchseite, 29x43cm

640,- Euro

Preise und Angebote der Kunststoffe Dezember 2022 gültig bis 31. Januar 2023.  
Angebote freibleibend. Alle Postsendungen jeweils zuzüglich Versandkosten.

**■ WEISE GALERIE UND KUNSTHANDEL**

Rosenhof 4 09111 Chemnitz

Tel. 0371 69 44 44

[info@galerie-weise.de](mailto:info@galerie-weise.de)

[www.galerie-weise.de](http://www.galerie-weise.de)